SCHULZENTRUM SYLT

Schulinternes Fachcurriculum der Fachschaft Spanisch
SEK II, E, Spanisch neubeginnend (Stand: August 2026)

Vorwort

Am Schulzentrum Sylt wird Spanisch ab Jahrgang E als neubeginnende Fremdsprache angeboten. Da im Vergleich zum Erlernen einer Fremdsprache in der Sekundarstufe I wenig Zeit zur Verfügung steht, muss diese effektiv genutzt werden, um die erforderliche Progression zu gewährleisten. Die Straffung geschieht durch eine sich deutlich von der Sekundarstufe I unterscheidende Unterrichtsgestaltung, die die höhere Fähigkeit der älteren Lernenden zu Kognitivierung und Systematisierung berücksichtigt.
Die Lerngruppen setzen sich zumeist aus Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Sprachlernerfahrungen zusammen. Die Lernenden erfüllen entweder die Fremdsprachen-Belegpflicht im Hinblick auf das Abitur oder möchten ihr Fremdsprachenrepertoire erweitern.
Während der Einführungsphase werden Grundkenntnisse der spanischen Sprache vermittelt, die für die Mitarbeit in der Qualifikationsphase unerlässlich sind, sowie die Lern- und Arbeitstechniken vermittelt und genutzt, die für das zügige Voranschreiten im Spracherwerb erforderlich sind.

	E1	**E2**
Unterrichtsinhalte	1. Qué tal 2. Mi mundo y yo 3. Me gusta	4. Momentos del día a día 5. En Madrid 6. El Cono Sur
Dauer / Umfang	+/- 6 Wochen je Themenbereich	
Grundlegende basale Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler erwerben erste kommunikative Fähigkeiten in Spanisch und erweitern Strategien zur Merkfähigkeit von neuem Wortschatz und Strukturen der neuen Sprache. Ihr Arbeitsgedächtnis wird durch einfache Satzstrukturen trainiert, während Vorwissen aus anderen Sprachen beim Lernen hilft. Zudem fördern kooperative Lernformen soziale Kompetenz und die Selbstwahrnehmung.	
Überfachliche Kompetenzen	Durch die gemeinsame Auseinandersetzung mit der neuen Sprache erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre soziale Kompetenz, stärken ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit Herausforderungen und entwickeln zunehmend Ausdauer und Frustrationstoleranz. Sie lernen, realistische	

	Ziele zu setzen und in Gruppen kooperativ zu arbeiten. Der interkulturelle Zugang unterstützt die Entwicklung von Offenheit und Empathie gegenüber anderen Lebenswirklichkeiten.
Fachspezifische Kompetenzen	Die Entwicklung fachspezifischer Kompetenzen orientiert sich an den Vorgaben der Fachanforderungen. Zentrale Kompetenzbereiche sind die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz, die Sprachlernkompetenz und die Sprachbewusstheit. Die Teilkompetenzen (Hör- / Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung) werden auf Grundlage vorhandener Sprachlernerfahrungen gefördert und kontinuierlich geschult.
Medienkompetenz	Im ersten Lernjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Lehrwerktexten. Digitale Medien unterstützen das Wortschatz- und Strukturlernen sowie das Hör-(Seh-)- und Leseverstehen. Die Einbettung der KMK-Kompetenzen zum Lernen mit digitalen Medien („Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren“) erfolgt integrativ. Darüber hinaus kommen digitale Werkzeuge zum Einsatz, z. B. für Rechercheaufgaben, kollaborative Arbeitsformen, die Erstellung eigener medialer Produkte oder zum Üben und Wiederholen. Dabei wird die Rolle digitaler Medien nicht nur als Lernhilfe, sondern auch als Gegenstand kritischer Auseinandersetzung reflektiert.
Fachsprache / Sprachbildung	Unterrichtsprache ist prinzipiell Spanisch. Deutsch wird funktional eingesetzt nach dem Prinzip „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“. *El español en clase* wird im Sinne der funktionalen Einsprachigkeit eingeführt. Der Grundwortschatz und Fachsprache werden aufgebaut und verwendet.
Differenzierung	Differenzierung im Unterricht erfolgt u. a. durch • homogene und heterogene Lerngruppen • Niveau und Quantität der Aufgaben sowie ggf. Wahloptionen (z. B. Textsorte, Medienformat, ...) • Lernen durch Lehren • binnendifferenzierende Maßnahmen • Wettbewerbsangebote • Lektüresammlung (in der Schulbibliothek)
Lehr- & Lernmaterial	Als Lern- und Übungsmaterial dienen neben dem Schulbuch ein Arbeitsheft und ein Grammatikheft zur Anschaffung. Weitere Materialien und Hilfsmittel können z. B. sein:

	• (Online-)Wörterbücher • audiovisuelle und multimediale Materialien • Nutzung des Internets • Nutzung des iPads/BYOD
Lektüre	Im Laufe der Sekundarstufe II soll mindestens eine Ganzschrift, ggf. auch in didaktisierter Form, gelesen werden.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	• Mündliche (70 %) und schriftliche (30 %) Unterrichtsbeiträge • 2 Klausuren in E1 (à 45min.) • 1 GLN in E2 (Sprechprüfung) • die Teilkompetenz Schreiben ist Bestandteil jeder Klausur • die anderen Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen / Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen und Sprachmittlung) sind kontinuierlicher Bestandteil des Unterrichts und werden im Verlauf der Sekundarstufe II mindestens einmal (als Teil) einer Klausur oder eines GLN überprüft • die sprachliche Leistung ist grundsätzlich höher gewichtet als die inhaltliche Leistung: Sprache 60%, Inhalt 40%
Berufliche Bildung	• Kontaktaufnahme • Begrüßung • Vorstellung
Überprüfung u. Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.

SCHULZENTRUM SYLT

Schulinternes Fachcurriculum der Fachschaft Spanisch
SEK II, Q1, Spanisch neubeginnend (Stand August 2026)

Vorwort

Am Schulzentrum Sylt wird Spanisch ab Jahrgang E als neubeginnende Fremdsprache angeboten. Da im Vergleich zum Erlernen einer Fremdsprache in der Sekundarstufe I wenig Zeit zur Verfügung steht, muss diese effektiv genutzt werden, um die erforderliche Progression zu gewährleisten. Die Straffung geschieht durch eine sich deutlich von der Sekundarstufe I unterscheidende Unterrichtsgestaltung, die die höhere Fähigkeit der älteren Lernenden zu Kognitivierung und Systematisierung berücksichtigt.
In der Qualifikationsphase wird zunächst der am Lehrwerk orientierte Spracherwerb mit der gebotenen Raffung und Schwerpunktsetzung fortgeführt (Q1.1). Für das Ende der Lehrbuchphase wird das Niveau A2+ des GeR angestrebt. Nach der Lehrbuchphase (ab Q1.2) wird an exemplarischen, für den *mundo hispánico* relevanten Themen gearbeitet. Zugleich werden noch fehlende komplexere sprachliche Strukturen vermittelt, denn die Festigung und der weitere Ausbau der kommunikativen Kompetenz bleiben prioritär.

	Q1.1	**Q1.2**
Unterrichtsinhalte	1. Andalucía 2. Mundo en convivencia 3. Perspectivos laborales	Individuo y convivencia social, z. B. • Ser joven en el siglo XXI • Momentos cruciales en la vida • Cambios sociales
Dauer / Umfang	+/- 4 Wochen je Themenbereich	2-3 Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themen
Grundlegende basale Kompetenzen	Im zweiten Lernjahr bauen die Schülerinnen und Schüler auf bereits etablierten Lernstrategien auf. Sie nutzen ihr Arbeitsgedächtnis gezielt zur Verarbeitung komplexerer sprachlicher Inhalte und entwickeln ein wachsendes Sprachbewusstsein. Neue Lerninhalte werden systematisch mit Vorwissen verknüpft. Die Fähigkeit zur Steuerung des Lernprozesses nimmt zu, insbesondere bei der Vorbereitung auf mündliche und schriftliche Leistungen.	
Überfachliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Persönlichkeitsentwicklung durch die aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Themen des spanischsprachigen Raums. Sie übernehmen mehr Verantwortung für ihre Lernprozesse, arbeiten lösungsorientiert	

	(sowohl selbständig-individuell als auch in Teams) und entwickeln ihr Urteilsvermögen weiter. Der Umgang mit Feedback und die Reflexion eigener Stärken und Schwächen fördern eine realistische Selbsteinschätzung und stärken ihre emotionale Selbstregulation.
Fachspezifische Kompetenzen	Die Weiterentwicklung fachspezifischer Kompetenzen orientiert sich an den Vorgaben der Fachanforderungen und baut auf den Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus der E-Phase auf. Zentrale Kompetenzbereiche sind die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz, die Sprachlernkompetenz und die Sprachbewusstheit. Die Teilkompetenzen (Hör- / Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung) werden kontinuierlich geschult.
Medienkompetenz	Im zweiten Lernjahr treten neben der Arbeit mit Lehrwerktexten (didaktisierte) authentische Materialien in den Fokus, was die Entwicklung der (Text- und) Medienkompetenz im Sinne des erweiterten Textbegriffes fördert. Die KMK-Kompetenzbereiche „Problemlösen und Handeln“ (Q1.1) sowie „Produzieren und Präsentieren“ (Q1.2) werden integrativ in den Unterricht eingebunden. Darüber hinaus kommen digitale Werkzeuge zum Einsatz, z. B. für Rechercheaufgaben, kollaborative Arbeitsformen, die Erstellung eigener medialer Produkte oder zum Üben und Wiederholen. Dabei wird die Rolle digitaler Medien nicht nur als Lernhilfe, sondern auch als Gegenstand kritischer Auseinandersetzung reflektiert.
Fachsprache / Sprachbildung	Unterrichtsprache ist vorrangig Spanisch. Deutsch wird nur gezielt funktional eingesetzt nach dem Prinzip „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“. *El español en clase* wird im Sinne der funktionalen Einsprachigkeit ausgebaut. Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihren Grundwortschatz kontinuierlich und nutzen zunehmend fachsprachliche Mittel.
Differenzierung	Differenzierung im Unterricht erfolgt u. a. durch • homogene und heterogene Lerngruppen • Niveau und Quantität der Aufgaben sowie ggf. Wahloptionen (z. B. Textsorte, Medienformat, …) • Lernen durch Lehren • binnendifferenzierende Maßnahmen • Wettbewerbsangebote • Lektüresammlung (in d. Schulbibliothek)

Lehr- & Lernmaterial	Als Lern- und Übungsmaterial dienen im ersten Halbjahr neben dem Schulbuch ein Arbeitsheft und ein Grammatikheft zur Anschaffung. Ab dem zweiten Halbjahr tritt das Lehrwerk zunehmend in den Hintergrund und es kommen verstärkt (didaktisierte) authentische Materialien zum Einsatz. Weitere Materialien und Hilfsmittel können z. B. sein: • Auszüge aus Oberstufenlehrwerken • audiovisuelle und multimediale Materialien • Sachtexte u. literarische Texte (in Auszügen) • (Online-)Wörterbücher • Nutzung des Internets • Nutzung des iPads/BYOD
Lektüre	Im Laufe der Sekundarstufe II soll mindestens eine Ganzschrift, ggf. auch in didaktisierter Form, gelesen werden.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	• Mündliche (70 %) und schriftliche (30 %) Unterrichtsbeiträge • 1 Klausur in Q1.1 (90min.) • 1 GLN in Q1.2 (Sprechprüfung: Monolog + Dialog) • die Teilkompetenz Schreiben ist Bestandteil jeder Klausur • die anderen Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen / Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen und Sprachmittlung) sind kontinuierlicher Bestandteil des Unterrichts und werden im Verlauf der Sekundarstufe II mindestens einmal (als Teil) einer Klausur oder eines GLN überprüft • die sprachliche Leistung bekommt grundsätzlich ein höheres Gewicht als die inhaltliche Leistung: Sprache 60%, Inhalt 40%
Berufliche Bildung	• Berufe und Berufswünsche • Zukunftspläne • Berufsausbildung in Spanien und Deutschland • Stellenanzeigen, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben
Überprüfung u. Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.

SCHULZENTRUM SYLT

Schulinternes Fachcurriculum der Fachschaft Spanisch
SEK II, Q2 Spanisch neubeginnend (Stand August 2026)

Vorwort
Am Schulzentrum Sylt wird Spanisch ab Jahrgang E als neubeginnende Fremdsprache angeboten. Da im Vergleich zum Erlernen einer Fremdsprache in der Sekundarstufe I wenig Zeit zur Verfügung steht, muss diese effektiv genutzt werden, um die erforderliche Progression zu gewährleisten. Die Straffung geschieht durch eine sich deutlich von der Sekundarstufe I unterscheidende Unterrichtsgestaltung, die die höhere Fähigkeit der älteren Lernenden zu Kognitivierung und Systematisierung berücksichtigt.
In der Qualifikationsphase wird an exemplarischen, für den *mundo hispánico* relevanten Themen gearbeitet. Zugleich werden noch fehlende komplexere sprachliche Strukturen vermittelt, denn die Festigung und der weitere Ausbau der kommunikativen Kompetenz bleiben prioritär. Am Ende der Qualifikationsphase wird das Niveau B1 erreicht.

	Q2.1	**Q2.2**
Unterrichtsinhalte	Retos para el futuro, z. B. • El medio ambiente • Conciencia y responsabilidad • Estilo de vida	Migraciones, z. B. • Los hispanos en EE.UU. • Inmigración en la España actual
Dauer / Umfang	2-3 Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themen.	
Grundlegende basale Kompetenzen	Im dritten Lernjahr verfügen die Schülerinnen und Schüler über ein gefestigtes Repertoire an sprachlichen Mitteln und setzen Lernstrategien differenziert ein. Sie planen und regulieren ihren Lernprozess weitgehend selbstständig, besonders im Hinblick auf Prüfungsleistungen. Das Arbeitsgedächtnis wird gezielt für spontane Sprachproduktion und Analyse komplexerer Texte genutzt. Durch die systematische Anbindung an bestehendes Vorwissen gelingt es ihnen, Inhalte kritisch einzuordnen und in größeren Zusammenhängen zu verarbeiten.	
Überfachliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler zeigen ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und sozialer Reife. In der Auseinandersetzung mit anspruchsvollen Themen schärfen sie ihre Kommunikations- und Argumentationsfähigkeit. Sie treten sicher in Präsentationen auf, arbeiten effektiv in	

	Gruppen und übernehmen Verantwortung für gemeinsame Ergebnisse. Ihre Persönlichkeitsentwicklung zeigt sich in der Fähigkeit zur Selbstreflexion, zur realistischen Zielsetzung und im souveränen Umgang mit eigenen Emotionen und Leistungsanforderungen.
Fachspezifische Kompetenzen	Die Weiterentwicklung fachspezifischer Kompetenzen orientiert sich an den Vorgaben der Fachanforderungen und baut auf den Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus der Q1-Phase auf. Zentrale Kompetenzbereiche sind die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz, die Sprachlernkompetenz sowie die Sprachbewusstheit. Sie werden im Unterricht systematisch und integrativ gefördert. Die Teilkompetenzen (Hör- / Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung) werden kontinuierlich und aufgabenbezogen geschult.
Medienkompetenz	Im dritten Lernjahr wird Medienkompetenz gezielt im Hinblick auf selbstständiges, reflektiertes und produktorientiertes Arbeiten weiterentwickelt. Der Umgang mit (didaktisierten) authentischen Texten, audiovisuellen Materialien und multimedialen Formaten erfolgt zunehmend kritisch und differenziert. Die Kompetenzbereiche der KMK – „Kommunizieren und Kooperieren“ (Q2.1) sowie „Analyse und Reflektion“ (Q2.2) – werden im Kontext komplexer kommunikativer Aufgaben angewendet. Darüber hinaus kommen digitale Werkzeuge zum Einsatz, z. B. für Rechercheaufgaben, kollaborative Arbeitsformen, die Erstellung eigener medialer Produkte oder zum Üben und Wiederholen. Dabei wird die Rolle digitaler Medien nicht nur als Lernhilfe, sondern auch als Gegenstand kritischer Auseinandersetzung reflektiert.
Fachsprache / Sprachbildung	Unterrichtsprache ist vorrangig Spanisch. Deutsch wird nur noch gezielt funktional eingesetzt nach dem Prinzip „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“. *El español en clase* wird im Sinne der funktionalen Einsprachigkeit ausgebaut. Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihren Wortschatz und nutzen fachsprachliche Mittel.
Differenzierung	Differenzierung im Unterricht erfolgt u. a. durch • homogene und heterogene Lerngruppen • Niveau und Quantität der Aufgaben sowie ggf. Wahloptionen (z. B. Textsorte, Medienformat, …) • Lernen durch Lehren • binnendifferenzierende Maßnahmen • Wettbewerbsangebote

	• Lektüresammlung (in d. Schulbibliothek)
Lehr- & Lernmaterial	Lehr- und Lernmaterialien können z. B. sein: • (Auszüge) aus Oberstufeneinheiten / -lehrwerken • aktuelle Zeitungs- und Zeitschriftenartikel aus dem spanischsprachigen Raum • Sachtexte u. literarische Texte • audiovisuelle und multimediale Materialien • (Online-)Wörterbücher • Nutzung des Internets • Nutzung des iPads/BYOD
Lektüre	Im Laufe der Sekundarstufe II soll mindestens eine Ganzschrift, ggf. auch in didaktisierter Form, gelesen werden.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	• Mündliche (70 %) und schriftliche (30 %) Unterrichtsbeiträge • 1 Klausur in Q2.1 (90min.) • 1 Klausur in Q2.2 (90min.) • die Teilkompetenz Schreiben ist Bestandteil jeder Klausur • die anderen Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen / Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen und Sprachmittlung) sind kontinuierlicher Bestandteil des Unterrichts und werden im Verlauf der Sekundarstufe II mindestens einmal (als Teil) einer Klausur oder eines GLN überprüft • die sprachliche Leistung bekommt grundsätzlich ein höheres Gewicht als die inhaltliche Leistung: Sprache 60%, Inhalt 40%
Berufliche Bildung	• Berufsbilder der Zukunft • Berufsperspektiven • globale Herausforderungen • berufliche Qualifikationen (interkulturelle Kompetenzen, Mehrsprachigkeit, …)
Überprüfung u. Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.